



Dienstleistungsarbeit im 21ten Jahrhundert

Habilitationsvorhaben

Dr. Ina Krause

Kurzbeschreibung

Derzeit beobachten wir angetrieben durch den technologischen Wandel in Richtung Digitalisierung der Arbeitswelt eine Veränderung der etablierten Arbeitsmarktstrukturen auf dem deutschen Arbeitsmarkt (Rinne/ Zimmermann 2016), die durch die Ausweitung der Beschäftigtengruppen von Migranten und Flüchtlingen in Zukunft noch weiter unter Druck geraten werden. Diese Veränderungen treten auch im Beschäftigungssegment der Dienstleistungsarbeit zu Tage, auch wenn diese nicht im Fokus der aktuellen Debatte um das „Ende der Arbeit“ steht (vgl. hierzu Bonin et.al. 2015; Matthes/ Dengler 2015; Frey/ Osborne 2013). Gerade aber in dem Bereich der sogenannten „einfachen“ beschäftigungsintensiven Dienstleistungsarbeit werden sich die Prozesse der Digitalisierung und der Zuwanderung auf den deutschen Arbeitsmarkt in besonderem Maße auswirken und erzeugen aus unterschiedlichen Richtungen Druck auf die etablierten Strukturen und Beschäftigungsarrangements, die sich bislang noch durch eine hohe Bedeutung von Berufsfachlichkeit auszeichnen (vgl. Voss-Dahm et. al. 2011).

Das Habilitationsvorhaben möchte sich mit diesen strukturellen Veränderungen auseinandersetzen und sie als Elemente einer graduellen institutionellen Transformation (Thelen/ Streek 2005) der bestehenden Arrangements und Strukturen in dem Beschäftigungssegment der Dienstleistungsarbeit begreifen. Gerade weil Arbeit und Beruf nach wie vor eine herausragende Bedeutung für moderne Gesellschaften haben (vgl. Schelsky 1960) und als zentrale Elemente zu einer gelungenen gesellschaftlichen Integration beitragen, müssen sichtbare Veränderungen der Beschäftigungsarrangements und Strukturen im Dienstleistungsbereich auch als Prozess gesellschaftlichen Wandels mit bedeutenden sozialen Folgen gedacht und untersucht werden.

Laufzeit

seit Juli 2016 fortlaufend

Art der Finanzierung

Habilitationsprojekt

Schlagworte

Dienstleistungsarbeit, Digitalisierung, Migration, gesellschaftliche Integration, Arbeitsmarktsegmentation, gesellschaftlicher Wandel